



23. Workshop Software-Reengineering und -Evolution (WSRE)

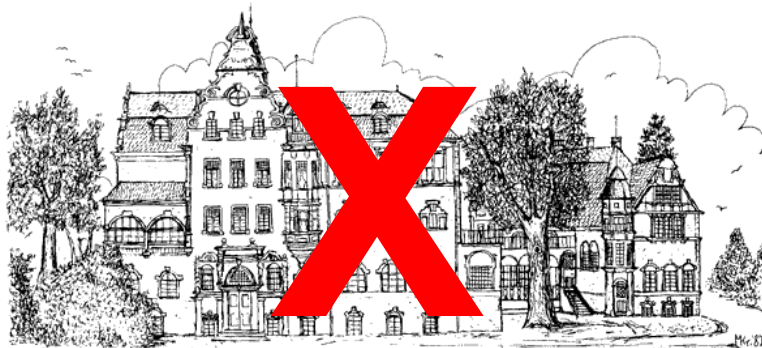
der GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE)

12. Workshop Design for Future (DFF)

des GI-Arbeitskreises Langlebige Softwaresysteme (L2S2)

“WSRE light” & Virtuell

05. Mai 2021



23. Workshop Software-Reengineering und -Evolution (WSRE) der GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE)

12. Workshop „Design for Future“ des GI-Arbeitskreises Langlebige Softwaresysteme (L2S2)

05. Mai 2021
virtuell

Besondere Zeiten, besondere Bestimmungen, besonderer WSRE. Seit 1999 fanden die Workshops „Software-Reengineering & -Evolution“ (WSRE) Anfang Mai immer im Physikzentrum Bad Honnef statt. Letztes Jahr fand der WSRE aufgrund der aktuellen Situation im September an der Universität Paderborn statt, dieses Jahr wieder im Mai allerdings nur halbtägig in verkürzter Form und als rein virtuelle Veranstaltung.

Die WSRE (am Anfang noch WSR) wurden 1999 von Jürgen Ebert und Franz Lehner ins Leben gerufen, um neben den internationalen erfolgreichen Tagungen auch ein deutschsprachiges Diskussionsforum zum Thema Reengineering zu schaffen.

Ziel der Treffen ist es, einander kennen zu lernen und auf diesem Wege eine direkte Basis für Kooperationen zu schaffen, so dass das Themengebiet eine Stärkung, Konsolidierung und Weiterentwicklung erfährt. Durch aktive und gewachsene Beteiligung vieler Personen aus Forschung und Praxis hat sich der WSRE als zentrale Reengineering-Konferenz im deutschsprachigen Raum etabliert. Dabei wird er weiterhin als Low-Cost-Workshop ohne eigenes Budget durchgeführt. Bitte tragen auch Sie dazu bei, den WSRE weiterhin erfolgreich zu machen, indem Sie interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie Bekannte darauf hinweisen. Auf Basis der erfolgreichen WSR-Treffen der ersten Jahre wurde 2004 die GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE) gegründet (siehe <https://fg-sre.gi.de/>), welche zusätzlich zum WSRE auch bei anderen Aktivitäten rund um das Thema Reengineering mitwirkt.

Seit 2010 ist der Arbeitskreis Langlebige Softwaresysteme (L2S2) mit seinen „Design for Future“-Workshops (DFF) aufgrund der inhaltlichen Nähe ebenfalls bei der Fachgruppe Software-Reengineering aufgehängt. Zunächst in der Regel alle zwei Jahre, inzwischen jährlich findet seitdem ein gemeinsamer Workshop von WSRE und DFF statt. Diese Kombination soll den Austausch zwischen den beiden Gruppen fördern. Der inhaltliche Schwerpunkt beim DFF liegt auf Ansätzen, um langlebige Systeme wartbar, evolvierbar und modernisierbar zu entwickeln.

Die WSRE Workshops sind die zentrale Tagungsreihe der Fachgruppe Software-Reengineering. Sie bieten eine Vielzahl aktueller Themen aus den Bereichen Software-Reengineering und Software-Evolution, die gleichermaßen aus praktischer und

wissenschaftlicher Perspektive betrachtet werden. In diesem Jahr gab es wieder Beiträge zu einem breiten Spektrum von Software-Reengineering- und Software-Evolutionsthemen.

Das diesjährige Workshop-Programm enthielt die folgenden Programmpunkte:

- Keynote-Vortrag von Elmar Jürgens, CQSE GmbH, zum Thema "Ist das wichtig oder kann das weg? Überraschende Ergebnisse dynamischer Analysen im Großen"
- Fachvortrag von David Morais Ferreira, Vasil L. Tenev und Martin Becker vom Fraunhofer IESE zum Thema "Deriving Goals From Well-Known Industrial Cases of Product Line Engineering Adoption".
- Interaktive Session aller Teilnehmer unter Moderation von Marco Konersmann zu Ideen, Vorschlägen, Aktivitäten und dem inhaltlichen Austausch über die Erstellung einer "Wissensbasis im Software-Reengineering" als gemeinsame Aktivität in Koordination durch die Fachgruppe SRE.

Die Organisatoren danken allen Beitragenden für ihr Engagement – insbesondere den Autorinnen und Autoren, den Vortragenden, und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die lebhaften, kontroversen und interessanten Diskussionen. Unsere Grüße gelten in diesem Jahr insbesondere auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Physikzentrums Bad Honnef, verbunden mit der Hoffnung, den WSRE im nächsten Jahr wieder in üblicher Form stattfinden lassen zu können.

Für die FG SRE:

Jens Knodel, Caruso GmbH (Sprecher)
Marco Konersmann, Universität Koblenz-Landau
Torsten Görg, itemis AG
Matthias Gutheil, itemis AG
Stefan Sauer, Universität Paderborn

Für den AK L2S2:

Robert Heinrich, KIT Karlsruhe (Sprecher)
Marco Konersmann, Universität Koblenz-Landau
Stefan Sauer, Universität Paderborn